

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Kern der Deutschen Sprachkunst**

**Gottsched, Johann Christoph**

**Leipzig, 1762**

**VD18 12010863**

Das VIII. Hauptstück. Von den Nebenwörtern (Adverbii.)

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18398**

## Das VIII. Hauptstück.

### Von den Nebenwörtern (Adverbii).

**D**iese gehören eigentlich zu den Zeitwörtern: weil sie die Art und Weise bestimmen, wie man wirkt oder leidet. Z. E. lieben; sehr heftig, brünstig lieben: gehen; schnell, langsam, oft, oder selten gehen, u. d. gl.

Solche Nebenwörter nun leiden keine andere Abänderung, als etwa den Staffeln nach. Z. E. bey gehen, kann man sagen:

oft,	öfter,	am öftesten gehen.
stark,	stärker,	am stärksten laufen.
schön,	schöner,	am schönsten schreiben.

Allein dieß geht nicht bey allen Nebenwörtern an. Bey manchen ist es auch etwas unrichtig. Z. E.

bald,	eher,	am ehesten kommen.
viel,	mehr,	am meisten gehen.
gut,	besser,	am besten machen.

Einige Nebenwörter betreffen den Ort, andere die Zeit, andre die Beschaffenheit, Größe, Zahl und Ordnung; andere die Vergleichung, Vergrößerung, Verkleinerung, Stellung, und Lage; noch andre endlich das Fragen, Bejahen und Verneinen.

Etliche sind einfach, und wie Stammwörter anzusehen, als: hie, da, früh, spät, heut, gestern, morgen: andre zusammengesetzt, und zwar theils nur mit



mit Anhangssyllben, theils mit ganzen Wörtern. Unter den Syllben sind das lich, sam, haft, bar, u. d. gl. sehr nützlich, aus Hauptwörtern und Beywörtern, Nebenwörter zu machen. Z. E. Aus gut und böß, wird gütlich und bößlich; aus Heil und Rath, heilsam, rathsam; aus Mangel, und Leib, mangelhaft, leibhaftig, u. d. m. Die übrigen Syllben dieser Art sieh in der größern Sprachkunst.

Anm. Man hüte sich nur unnöthige Zusammenfügungen zu machen: Z. E. Ansonst, Anheut, Dahier; oder wie einige das en anflücken; als sonsten, gütlichen, nämlichen, u. d. gl. oder auch die Ordnung der Theile zu verkehren; z. E. aus hernach, nachher zu machen; u. d. gl. Nun folgen die vornehmsten

## I. Nebenwörter des Ortes.

### 1. Auf die Frage wo?

Hier, allhier, da, allda, daselbst, dort, oben, unten, oben, drunten, innen, außen, drinnen, draußen, anderswo, anderwärts, irgendwo, nirgends, allerwegen, allenthalben, daheim, zu Hause, abwesend, hinten, vorne, darzwischen, jenseit, diesseit, überall, rechts, links, u. d. m.

### 2. Auf die Frage wohin?

Hieher, dahin, dorthin, hinauf, hinab, hinein, hinaus, hinunter, herauf, herab, herunter, herein, heraus, dahinein, dahinaus, dorthinein, dorthinaus, vorwärts, hinterwärts, rückwärts, längsthin, querüber, nach Hause, hintennach, hinterher, aufwärts, abwärts, vornenher, hintendrein, hinwärts, herwärts, seitwärts, dorthin, u. d. m.

### 3. Auf



3. Auf die Frage woher?

Von hier, von daher, von dannen, von innen, von außen, von hinten, von vornen, von obenher, von untenher, von Hause, von weiten, von ferne her, von oben herab, vom Hofe, vom Lande, nirgendher, von der Rechten, von der Linken.

4. Auf die Frage wodurch?

Durch dieß, oder das, hiedurch, dadurch, hindurch, untenweg, obenweg, voran weg, darneben hin, seitwärts herum, durchweg, gleichaus, gleich durchhin, rund vorbehey, u. d. m.

5. Auf die Frage wie weit?

Hierher, so weit, bis dahin, nicht weiter, bis dorthin, bis daher, immer weiter, immer fort, bis zum Ende, so weit möglich ist.

II. Nebenwörter der Zeit.

1. Auf die Frage wann?

Heut, gestern, vorgestern, früh, vor- oder nachmittags, Abends spät, gegen Abend, zu Mittage, (aber nicht zu früh, zu abends,) oder zu spät. Bey Tage, bey Nacht, des Tages, des Nachts, des Morgens, des Abends, morgen, übermorgen, den Tag hernach, den dritten, vierten Tag hernach, nächste Woche, künftigen Monath, übers Jahr, immer, allemal, ntemals, unaufhörlich, ohn Unterlaß.

2. Auf die Frage seitwann?

Seit einer halben, ganzen Stunde, seit heute früh, seit gestern Abends; seit drey, vier, fünf Tagen, Wochen oder Monathen; seit vielen Jahren, seit Menschen Gedenken, seit der Sündfluth her; von Anbeginn der Welt her, von Ewigkeit her, u. s. w.

3. Auf die Frage wie bald?

Bald, alsbald, sogleich, sofort, stracks, von Stund an, geschwind, augenblicklich, plötzlich, behend, den Augenblick, unverzüglich; sehr spät, nicht sobald, so langsam als möglich.

Kern der Sprachk.

M

4. Auf





## 4. Auf die Frage wie lange?

So lange es dauert, oder währet. bis ikund, bis auf diesen Tag, bis auf diesen Augenblick; bis übers Jahr, bis auf späte Zeiten, viele Tage, Wochen und Jahre hinaus.

## III. Nebenwörter der Größe.

## Der Größe.

Groß, lang, weit, dick, breit, viel, lang, ungeheuer, gewaltig groß, entsetzlich lange, u. s. w. je größer, je besser; zweymal, dreyimal, zehnmal so groß.

## Der Kleinheit.

Klein, kurz, enge, dünn, schmal, schlank, wenig, minder, überaus, entsetzlich klein, ungemein kurz, u. s. w. je kleiner, je besser, zweymal, dreyimal, zehnmal kleiner.

## IV. Nebenwörter der Ordnung.

## 1. Der Ordnung.

Anfangs, anfänglich, hernach, sodann, darauf, nachmals, endlich, zuletzt, erstlich, leßlich, übrigens, schließlich, reihenweis, ordentlich, gliederweis, nach und nach, paarweis, scharenweis, rottenweis, ic.

## 2. Der Unordnung.

Bermengt, durcheinander, verwirrt, das oberste zu unterst, das unterste zu oberst, eins ins andere, das hinterste zu vorderst, alles unter einander, wie Kraut und Rüben, ic.

## 3. Zahlwörter mit zum.

Zum ersten, zweyten, dritten, vierten, fünften, u. s. w. ingl. zum ersten, zweyten, drittenmale.

## 4. Zahlwörter auf ens.

Erstens, zweytens, drittens, viertens, fünftens, sechstens, u. s. w. eilftens, zwölftens, u. s. w.

## 5. Theil



5. Theilende.

Je zwey und zwey, drey und drey, vier und vier, u. s. w. imgl. zu zweyen, zu dreyen, zu vieren, u. s. w. paarweis, zu paaren.

6. Unterscheidende.

Einerley, zweyerley, dreyerley. Einfach, zweyfach, dreysfach. Einfältig, zweyfältig, dreysfältig, zehnfältig, hundertfältig &c.

V. Vergleichende Nebenwörter.

1. Vergrößernde.

Größer, länger, breiter, dicker, als dieß oder das; noch einmal so stark, zweymal dicker, doppelt, dreysfach, stärker, zehnmal mehr, ungleich breiter, länger, hundertmal größer, &c.

2. Gleichmachende.

Eben so groß, lang, breit, dick als jenes. Gleich fein, von gleicher Stärke, Länge, Breite. Nichts kleiner, länger, eins wie das andre, wie dieß, so das.

3. Verkleinernde.

Viel kleiner, etwas kürzer, nicht so breit, nicht halb so dick, ungleich schwächer, viel weniger als das, &c.

4. Entgegenstellende.

Dagegen, hergegen, hingegen, im Gegentheile, im Widerspiele.

VI. Nebenwörter des Fragens.

Von Personen.

Wer? welcher? welche? wem? was für einer, eine eins? wessen? wen? für wen? zu wem? von wem?

Von Sachen.

Was? was mehr? warum? wesswegen? weshalb? wodurch? womit? woran? wovon? wozu? wieviel? ist nicht so? nicht wahr? habe ich nicht recht?





## Von Zeiten.

Wann? wie lange? seit wann? wie bald? wie früh oder spät? wie oft? wie vielmal? wie langsam? wie geschwind? wie bald?

## Von Vertern.

Wo? woher? wohin? wodurch? wie weit? wie fern? wie nah? Ist's nicht näher, weiter, mehr, oder weniger? ist's viel weiter, oder näher? ist's nicht eben so weit?

## Von Größen.

Wie groß? wie klein? wie lang, wie kurz, wie breit, wie schmal? wieviel größer, kleiner, länger? wieviel mehr, wieviel weniger? ist's nicht gleich groß? eben so groß? u. s. w.

## Von Beschaffenheiten.

Wie kalt, wie warm ist es? wieviel artiger, lieber? wieviel schlimmer? wieviel besser, ärger? wieviel schöner, häßlicher?

## VII. Nebenwörter des Bejahens.

## Bejahende.

Ja, so ist es, dem ist also, freylich, allerdings, nicht anders, zweifelsfrey, sonder Zweifel, wie gesagt, ohne Bedenken.

## Verneinende.

Nein, nicht doch, nichts, gar nichts, durchaus nicht, ganz und gar nicht, niemals, nirgends, mitnichten, keinesweges, niemand, nimmermehr.

## Zweifelnde.

Vielleicht, (wie leicht) wer weiß? entweder dieß oder das? im Falle, auf den Fall, so oder so, wie oder wann, nun oder niemals, u. s. w.

## Bethurende.

Gewiß, wahrhaftig, unstreitig, unfehlbar, bey meiner Treue, auf mein Wort, bey meiner Ehre, so wahr ich lebe, ein Wort ein Mann.

Das



## Das IX. Hauptstück.

### Von den Vorwörtern (Præpositionibus.)

**D**iese Art von Wörtern gehöret gleichsam ganz zu den Hauptwörtern, denen sie allemal vorgesehet wird. Z. E. vom Himmel, zur Erden, durch die Luft. Darum heißen sie Vorwörter.

Sie fodern aber allemal gewisse Endungen derselben: und daraus entsteht ihr Unterschied. Denn einige fodern immer dieselbe Endung; andre nehmen bald diese, bald jene, doch in verschiedenen Umständen.

Den Anfang machen die, so allemal einerley Endung fodern; und hier folge man der Ordnung derselben.

#### 1. Vorwörter mit der zweyten Endung.

Anstatt meiner, besage dessen, disseits, jenseits, seines Wortes halben, willen oder wegen; meinent, seinent, ihrent wegen, kraft, laut, vermöge seiner Zusage, dessen ungeachtet, unangesehen dessen, vermittelst dessen, &c.

#### 2. Vorwörter mit der dritten Endung.

Bey mir, dir zuwider, ihm entgegen, gegen über mir, nach mir, nächst ihm, neben mir, zu mir, zunächst, zwischen mir, nach der Stadt, nach (dem) Hause.

#### 3. Vorwörter mit der vierten Endung.

Durch mich, für dich, gegen ihn, gen Jerusalem, ohne mich, sonder ihn, wider ihn.